



Der EM-Triumph der Niederländer

1988 holten sich Marco van Basten und Co. den Titel in Deutschland. Seite 40

„Besser könnte es eigentlich nicht sein“

Ex-Radprofi Andy Schleck erinnert sich an seine Teilnahmen bei der Flèche Wallone. Seite 42



Im Viertelfinale der Coupe de Luxembourg im Fußball

Fola spät, aber gewaltig

Strassen unterliegt mit 0:4 nach torlosem Pausenstand

VON LAURENT SCHÜSSLER

Fola qualifizierte sich gestern verdient mit 4:0 für das Halbfinale der Coupe de Luxembourg. Nach einem torlosen Unentschieden zur Pause erzielten Hadji, Laterza, Bensi und Keita die entscheidenden Treffer gegen Strassen.

Die Überraschungsmannschaft aus der Meisterschaft hatte sichtlich Mühe in die Begegnung zu finden und kam über 90' eigentlich zu keiner einzigen gefährlichen Torraumszene. Nach dem zweiten gegnerischen Treffer lockerten die Gäste ihre Abwehr entscheidend. Diese Freiräume nutzte Fola aus, um das Ergebnis noch weiter in die Höhe zu treiben.

Die Hausherren legten gleich los wie die Feuerwehr und hatten nach nicht einmal 2' eine Großchance zur Führung, doch Chioato parierte den Kopfball von Dallevedove mit einer Reflexparade. Leider für die - wenig zahlreichen - Zuschauer sollte dies auch bereits die beste Gelegenheit der ersten Hälfte sein, denn in der Folge spielte sich das Geschehen zunehmend im Mittelfeld ab. Die Hausherren waren zwar die dominierende Mannschaft, es fehlte aber sowohl am nötigen Rhythmus als auch an der zündenden Idee, um eine tief stehende Strassener Elf reell in Schwierigkeiten zu bringen. Die Escher versuchten mit vermehrtem Spiel über die Flügel Lücken in die Verteidigung der Gäste zu reißen, doch mit Ausnahme von Versuchen durch Bensi (26.') und Françoise (39.'), die entweder leicht zu hoch angesetzt waren oder vom stark auftrumpfenden Una-Keeper zur Ecke gelenkt wurden, gab es wenig Nennenswertes zu berichten.

Immer wieder Bensi

Das waren aber immer noch deutlich mehr Torgelegenheiten als Strassen besaß. Lediglich eine Kombination in der 36.', die Kerger mit einem unplatzierten Schuss abschloss, blieb zu vermerken. Eine Eckenbilanz von 6:0 vor der Pause zugunsten von Fola sprach

Resultate

LOTERIE NATIONALE
COUPE DE LUXEMBOURG – VIERTELFINALE
Fola (BGL) – Strassen (BGL) 4:0
Käerjéng (EP) – Düdelingen (BGL) 2:4
Mondorf (BGL) – RFCUL (BGL) 2:0
Titus Petingen (EP) – Rümelingen (BGL) 3:2

In Klammern Divisionszugehörigkeit.

Die Auslosung des Halbfinals findet morgen um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der BGL in Kirchberg statt. Diese Partien werden am Donnerstag, dem 5. Mai, ausgetragen.



Samir Hadji sorgte kurz nach der Halbzeitpause für den Befreiungsschlag zum 1:0.

(FOTOS: YANN HELLERS)

Bände über die Überlegenheit des Meisterschaftszweiten. Da halfen auch taktische Spielchen von Gästetrainer Patrick Grettlich nichts, der im Verlaufe der ersten 45' E. Agovic ins Mittelfeld zurückzog und dafür Kerger als zweite Spitze neben Jager agieren ließ. Wie polyvalent der U21-Spieler ist, un-

terstrich er in Hälfte zwei, als er auf seinen angestammten Platz in der Abwehr zurückkehrte.

Schnell nach der Pause sollte sich die bis dahin sterile Überlegenheit der Hausherren auszahlen. Eine schöne Kombination über Laterza und Bensi vollendete Hadji in der Strafraummitte zum 1:0

(49.'). Und Fola hätte gleich nachlegen können, als sich dieses Mal Bensi nach einer Aktion über Laterza und Hadji alleine vor Chioato präsentierte, doch sein Lobversuch beendete seinen Flug in den Händen des Strassener Torwarts (55.'). Rund 20' später optierte der Nationalspieler für die kraftvolle Variante, als er nach einem Zuspiel von Hadji erneut einsam vor dem Gästetor stand, doch wieder blieb Chioato Sieger!

Bensi war allerdings der Ausgangspunkt des entscheidenden zweiten Treffers. Seinen Freistoß konnte die Strassener Hintermannschaft nur ungenügend klären und Laterza setzte aus der Drehung zum 2:0 ins Netz (81.'). Ironie des Schicksals: Sekunden zuvor war Bensi verwart worden, weil er den Freistoß zu schnell ausgeführt und nicht auf die Freigabe des Schiedsrichters gewartet hatte. Eine süße Rache ...

Die Gäste brachen in der Folge völlig auseinander und Fola kam quasi im Minutentakt zu weiteren Gelegenheiten. Eine davon nutzte Bensi nach einem Pass in die Tiefe zum 3:0 (85.'). Und eine weitere der eben erst eingewechselte Keita, als der Torschütze zum 3:0 den entscheidenden Ball auf seinen Mitspieler gab - eigentlich ein In-

nverteidiger - und dieser keine Mühe hatte, frei vor dem Tor auf 4:0 zu erhöhen.

Fola – Strassen 4:0 (0:0)

FOLA: Hym, Martino, Klein, Bernard, Kirch, Laterza (89.' Keita), Dallevedove (85.' Holter), Souto, Françoise (77.' Hornuss), Bensi, Hadji

STRASSEN: Chioato, da Mota, Mondon, Collette, Rondel (65.' Ruppert), Vaz Djassi, D. Agovic, Kerger, Lourenco (81.' Kettenmeyer), Jager, E. Agovic

Torfolge: 1:0 Hadji (49.'), 2:0 Laterza (81.'), 3:0 Bensi (85.'), 4:0 Keita (89.')

Gelbe Karten: Bensi (Fola), Lourenco (Strassen)

Besondere Vorkommnisse: Vor der Begegnung wurde eine Gedenkminute für Louis Pilot eingelegt, der bei Fola Esch mit dem Fußballspielen begann. Fola u. a. ohne die verletzten Camerling und Rachid sowie den vereinsintern gesperrten Payal. Strassen musste auf den gesperrten dos Santos sowie im letzten Augenblick auf Delgado verzichten, der sich beim Aufwärmen verletzte.

Schiedsrichter: Durieux, da Costa, Hansen

Zuschauer: 224 zahlende



Julien Klein (l.) hielt die Fola-Verteidigung zusammen.